

**Das
Fenster
kann's!**

**20%
Steuer-
vorteil**



**„Liebling, wir haben
die Heizung geschrumpft!“**

Ein kurzer Leitfaden zum Energiesparen mit Kunststofffenstern

 **KAISER**
KUNSTSTOFF-FENSTERBAU
INH. STEFAN KAISER

**Starten
Sie das
Sparen**



Inhalt

- 5 Klimaschutz ist gut fürs Portemonnaie
- 8 Auf die richtige Reihenfolge kommt es an
- 11 Wie Sie von Förderungen profitieren
- 17 Neue Kunststofffenster sind nachhaltiger, als Sie denken
- 21 Sparen und Wohlfühlen sind kein Widerspruch
- 25 Der Fenstertausch: Geht schneller (und macht weniger Dreck), als man denkt

Alles spricht für neue Kunststofffenster

Wenn Sie diesen Leitfaden in Händen halten, haben Sie bereits den wichtigsten Schritt getan. Denn wer einmal beginnt, über neue Fenster nachzudenken, wird schnell feststellen, dass moderne Kunststofffenster zahlreiche handfeste Vorteile bieten und ein Fenstertausch einfacher und schneller erledigt ist, als man denkt.

Zum einen profitiert das Klima. Neue, hochwärmedämmende Kunststofffenster halten die wertvolle Heizenergie im Gebäude und reduzieren so den Wärmeverlust Ihrer Immobilie um 20 bis 45 %. Dadurch müssen Sie weniger heizen und deutlich weniger umweltschädliches CO₂ entsteht.

Zum anderen profitieren Sie selbst. Neue Kunststofffenster senken nämlich nicht nur Ihre Heizkosten. Sie steigern auch den Wert Ihrer Immobilie. Durch modernes Design. Durch starken Schallschutz. Durch eine verbesserte Einbruchhemmung. Und durch eine hohe Funktionssicherheit bei langer Lebensdauer.

Möglicherweise am wichtigsten: Der Wohnkomfort wird erheblich gesteigert. Dank der verbesserten Abdichtung tritt keine Zugluft mehr im Gebäude auf. Die erhöhte Dämmleistung sorgt außerdem dafür, dass Ihr Zuhause im Sommer angenehm kühl bleibt und dass im Winter ein behagliches, wohlig warmes Raumklima herrscht.

Vier überzeugende Gründe für neue Kunststofffenster

**20%
Steuer-
vorteil**

1. Energieersparnis und Klimaschutz

Neue, hochwärmedämmende Kunststofffenster reduzieren Energieverluste und senken so dauerhaft Ihre Heizkosten und CO₂-Emissionen.

2. Nachhaltig und recyclingfähig

Das Material, aus dem Kunststofffenster hergestellt werden, kann bis zu sieben Mal wiederverwertet werden.

3. Staatliche Unterstützung durch Steuervorteile und Förderungen

Sie haben die Wahl zwischen einer Steuerförderung in Höhe von 20 % oder Fördermitteln der KfW-Bank bzw. des BAFA.

4. Neue Kunststofffenster steigern den Wert Ihrer Immobilie

Profitieren Sie von einer verbesserten Einbruchhemmung, höherem Schallschutz, einem angenehmen Wohnklima und vielen weiteren Vorteilen für Ihre Immobilie.

**Richtig
Heizkosten
reduzieren**

Klimaschutz ist gut fürs Portemonnaie

Wenn Sie vor der Entscheidung stehen, ob Sie sich neue Kunststofffenster anschaffen möchten, ist eine der wichtigsten Fragen: **Lohnt sich das?** Bei der Beantwortung dieser Frage sollten Sie nicht nur die Gegenwart, sondern auch die Zukunft im Blick haben.

Sie profitieren von den Vorteilen in der Gegenwart, sobald Ihre neuen Kunststofffenster eingebaut sind. Auch ohne neues Heizsystem können Sie die Heizung runterdrehen und so Ihren Energieverbrauch und damit Ihre Heizkosten und CO₂-Emissionen spürbar „schrumpfen“.

In der Zukunft können Sie sogar noch mehr sparen. Denn es ist abzusehen, dass die CO₂-Preise und die Energiekosten vor allem für fossile Brennstoffe wie Kohle, Öl und Gas weiter steigen werden.

Fazit: Klimaschutz zahlt sich aus. Indem Sie den Energiebedarf Ihrer Immobilie senken, haben Sie ein probates Mittel gegen stetig steigende Heizkosten.

Berechnen Sie Ihr Sparpotenzial!

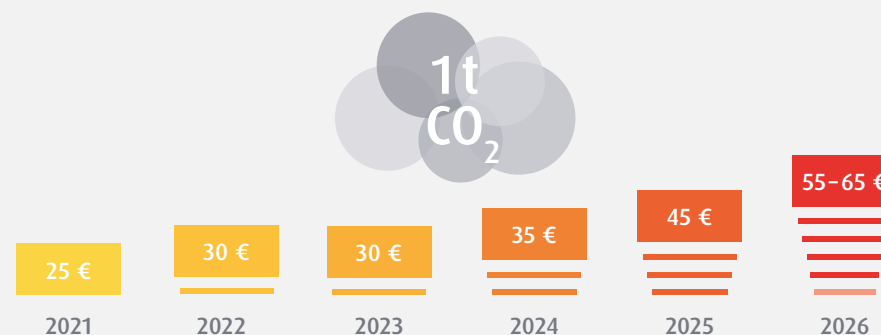
Nutzen Sie unseren Energiesparrechner und finden Sie heraus, wie viel Heizkosten Sie einsparen können und wie stark Ihre CO₂-Emissionen reduziert werden können!

Zum Energiesparrechner:

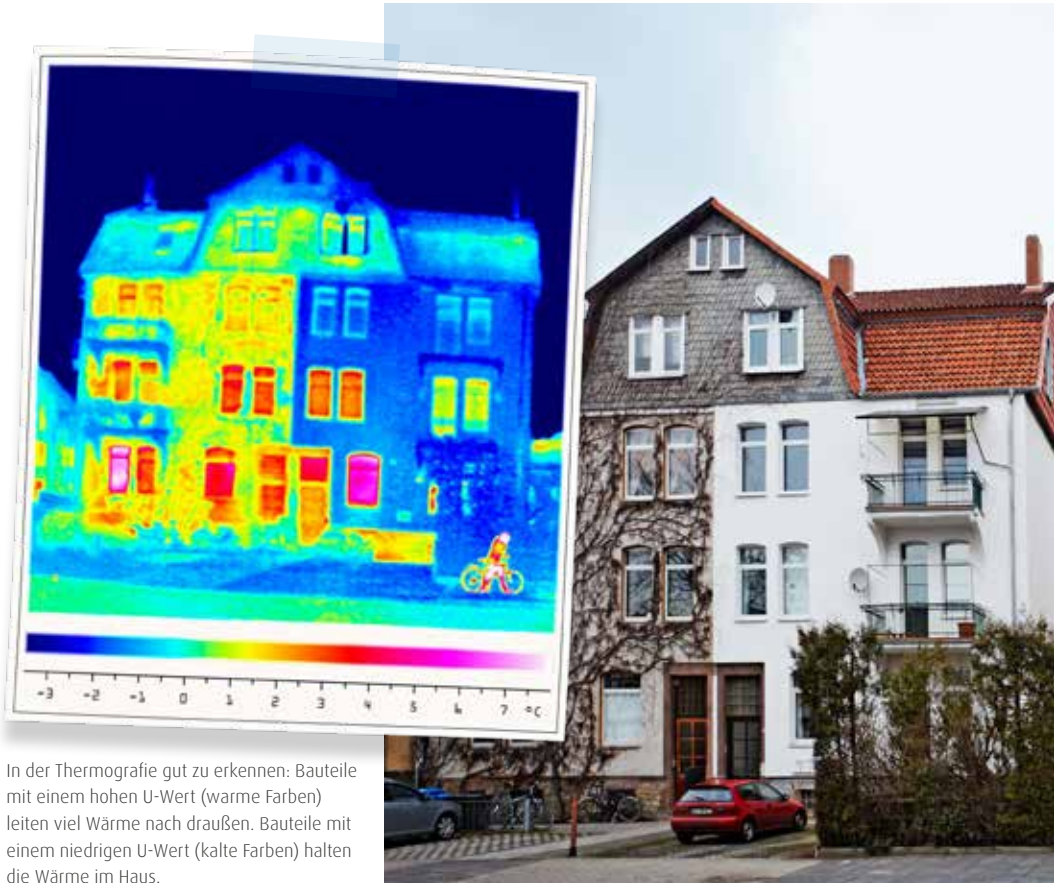
das-fenster-kanns.de/veka/#energiesparrechner



Die CO₂-Preisentwicklung der nächsten Jahre



Der CO₂-Preis wird sich im Zeitraum von 2023 bis 2026 voraussichtlich mindestens verdoppeln.

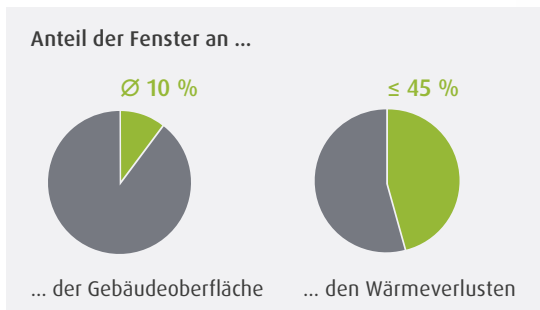


In der Thermografie gut zu erkennen: Bauteile mit einem hohen U-Wert (warme Farben) leiten viel Wärme nach draußen. Bauteile mit einem niedrigen U-Wert (kalte Farben) halten die Wärme im Haus.



Achtung, jetzt wird es kurz technisch!

Auch wenn die Fenster in der Regel nicht mehr als 10 % der Gebäudeoberfläche ausmachen, gehen bei einem Einfamilienhaus über veraltete Fenster im Durchschnitt bis zu 45 % der wertvollen Heizenergie verloren. Daher sollten Sie bei der Suche nach Energieeinsparpotenzialen zuerst die Fenster in Betracht ziehen.



Der U-Wert ist die entscheidende Größe

An welcher Stelle in der Gebäudehülle die Wärmeverluste besonders hoch sind, erkennen Sie am Wärmedurchgangskoeffizienten. Dieser so genannte U-Wert zeigt, wie viel Wärme ein Bauteil nach außen entweichen lässt. Bei Fenstern unterscheidet man den U-Wert des gesamten Fensters (U_w von engl. „window“) von den Werten der Verglasung (U_g von engl. „glass“) und des Rahmens (U_f von engl. „frame“). Je niedriger der U_w -Wert, desto besser die Wärmedämmung und desto größer die Heizkostenersparnis.

Energieschleudern haben einen hohen U-Wert

Veraltete Fenster mit Einfachverglasung, Isolier- oder Thermopenglas sowie veralteten Profilrahmen weisen alle einen hohen U_w -Wert auf. Sie sind oft die Hauptverantwortlichen für die höchsten Energieverluste im Haus. Beispielsweise haben Fenster mit Einfachglas, die bis Ende der 70er-Jahre eingebaut wurden, einen U_w -Wert von 5,0 bis 6,0 W/m^2K , während moderne Kunststofffenster mit U_w -Werten unter 1,0 W/m^2K überzeugen.

Dazu muss man wissen: Isolierglas der 80er- und 90er-Jahre und Wärmeschutzglas werden oft miteinander verwechselt. Aber es gibt einen großen Unterschied: Moderne Wärmeschutzverglasungen bestehen aus mehreren Scheiben, wärmereflektierenden Beschichtungen und einer Edelgasfüllung zwischen den Scheiben. Indem Sonnenwärme hereingelassen wird, aber keine Raumwärme heraus, entstehen solare Zugewinne. Daher ist die Dämmwirkung bei einem aktuellen 3-Scheiben-Wärmeschutzglas fünf Mal höher als bei einem typischen 2-Scheiben-Isolierglas. Durch einen Austausch kann eine rund 70 % höhere Dämmwirkung erreicht werden.



Die Kombination macht's: Modernes 3-Scheiben-Wärmeschutzglas z. B. mit einem U_g -Wert von 0,6 W/m^2K und hochwärmedämmende Profilrahmen mit einem U_f -Wert von 1,0 W/m^2K sorgen für einen hervorragenden U_w -Wert für das gesamte Fenster von 0,81 W/m^2K .

Auf die richtige Reihenfolge kommt es an

Die Fenstertechnologie hat sich in den letzten Jahrzehnten rasant weiterentwickelt. Heute sind Dreifach-Verglasungen mit Wärmeschutzglas und hochwärmedämmenden Profilrahmen Standard.

Als Faustregel dafür, ob ein Austausch sinnvoll ist, gilt: Wenn Ihre Fenster vor 1995 eingebaut wurden, sind sie höchstwahrscheinlich bereits veraltet – auch wenn sie dank guter Pflege noch gut aussehen.

Um bei der energetischen Sanierung einer Immobilie ein optimales Ergebnis zu erzielen, ist es wichtig, systematisch vorzugehen. Ein neues Heizsystem zum Beispiel sollte in den meisten Fällen nicht direkt zu

Beginn installiert werden. Denn erst wenn alle Einsparpotenziale ausgeschöpft sind, kann die neue Heizung passend dimensioniert werden. Oftmals deutlich kleiner als zuvor – ganz nach dem Motto „Liebling, wir haben die Heizung geschrumpft!“

Fenster zuerst



- 1 **Die Fenster** bieten in der Regel das größte Potenzial zur Energieeinsparung.
- 2 **Die Fassade**, die den Großteil der Außenfläche einnimmt, sollte im Idealfall gleichzeitig mit den Fenstern saniert werden; unter anderem, um Temperaturunterschiede zwischen gedämmten und ungedämmten Bauteilen zu vermeiden.
- 3 **Das Dach** macht ebenfalls einen großen Teil der Außenfläche aus, sodass durch eine verbesserte Dämmung zusätzlich Energie gespart werden kann.
- 4 **Der Keller** sollte gedämmt werden, um Kondenswasser an den kalten Innenwänden und somit Schimmelbildung zu verhindern.
- 5 **Die Heizung** wird im Idealfall erst dann ausgetauscht, nachdem die Außenhülle optimal gedämmt wurde, sodass das Heizsystem kleiner dimensioniert werden kann.



Wie Sie von Förderungen profitieren

Wenn Sie einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und Ihre Immobilie energetisch sanieren, können Sie auf umfangreiche staatliche Unterstützung bauen. Diese kann entweder in Form einer steuerlichen Förderung über das Finanzamt oder durch Kredite und Zuschüsse über die Programme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sowie des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) genutzt werden. Letztere sind vor allem relevant, wenn die Fenster im Rahmen größerer Modernisierungsarbeiten ausgetauscht werden.

Ganz einfach: Steuerförderung des Bundes

Die Steuerförderung im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2030 des Bundes ist besonders attraktiv, denn sie ist sehr einfach und unbürokratisch gestaltet. Sie brauchen die energetische Maßnahme nicht vor Beginn beim Finanzamt anzumelden und benötigen auch keine Energieberatung. Die steuerliche Förderung wird als Teil der Einkommensteuer geltend gemacht, und über drei Jahre verteilt werden 20 % der Gesamtkosten direkt von der Steuerschuld abgezogen.

Das Rechenbeispiel zeigt, wie viel Steuererstattung Sie erhalten:

Sie investieren 15.000 € in neue Fenster und erhalten über drei Jahre eine Steuerförderung in Höhe von 20 %.

**20%
Steuer-
vorteil**

Aufwand für neue Fenster	15.000 €
Steuerförderung gesamt (20 %)	3.000 €

Verteilung der Förderung auf drei Jahre:

Im 1. Jahr 7 %	1.050 €
Im 2. Jahr 7 %	1.050 €
Im 3. Jahr 6 %	900 €

Kurz die Voraussetzungen checken

Die Steuerförderung ist nur an einige wenige Voraussetzungen geknüpft:

- Sie dürfen nicht gleichzeitig eine andere Förderung in Anspruch nehmen.
- Sie müssen das Gebäude/die Eigentumswohnung selbst bewohnen.
- Das Gebäude/die Eigentumswohnung muss mindestens 10 Jahre alt sein.
- Die Arbeiten müssen von einem Fachunternehmen ausgeführt und energetische Mindestanforderungen müssen eingehalten werden.



So sichern Sie sich 20 % Steuerförderung vom Staat

Um die Steuerförderung vom Finanzamt zu erhalten, müssen Sie lediglich die nebenstehenden Dokumente mit Ihrer Einkommensteuererklärung einreichen.



- **Die Rechnung des Fachunternehmens.** Sie muss auf die steuerpflichtige Person ausgestellt sein.
- **Einen Überweisungsbeleg über den Rechnungsbetrag.** Eine Barzahlung ist nicht möglich.
- **Eine Bescheinigung des ausführenden Unternehmens, dass die energetischen Mindestanforderungen erfüllt wurden.**

Auf einen Blick:

Steuerliche Förderung energetischer Gebäudesanierungen

Förderung durch:	Finanzamt/Klimaschutzprogramm 2030
Förderfähige Aufwände:	bis 200.000 € (Lohn- und Materialkosten)
Art der Förderung:	Steuerförderung
Maximale Förderung:	40.000 €
Beschreibung:	Sie können über drei Jahre verteilt 20% der Kosten einer energetischen Maßnahme steuerlich absetzen, insgesamt bis zu 40.000 € pro Wohnobjekt.

Mit VEKA Profilen zur QNG-Zertifizierung

Auch bei den staatlichen Förderungen für den Neubau spielt das Thema Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle. Viele Fördermaßnahmen (z. B. von der KfW-Bank) sind an die Erfüllung bestimmter Kriterien gebunden. Mit Kunststofffenstern aus VEKA Profilen sind Sie auch hier auf der sicheren Seite, denn sie erfüllen die strengen Anforderungen für eine Zertifizierung mit dem Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG).



Der Staat hilft sparen

Alternativen zur Steuerförderung im Rahmen des Klimaschutzprogramms

Für Sanierung und Neubau von Immobilien stehen unterschiedliche Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Neben der Steuerförderung im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2030 des Bundes bietet sich auch die Steuerförderung für Handwerkerleistungen an, die sich insbesondere für kleinere Projekte eignet.

Für größere Investitionen in energetische Sanierungen oder einen klimafreundlichen Neubau ist hingegen eher die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) geeignet. Sie gilt für alle Wohngebäude. Über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) oder das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) wird ein Zuschuss oder ein zinsgünstiges Darlehen plus Tilgungszuschuss gewährt.

Nutzen Sie unsere Fördermittelauskunft

Die optimale Fördermöglichkeit für Ihr Vorhaben hängt von den spezifischen Details Ihres Projektes wie zum Beispiel dem Sanierungsumfang oder Ihrem Wohnort ab. Daher empfehlen wir Ihnen die Nutzung unserer interaktiven Fördermittelauskunft, um einen maßgeschneiderten Überblick über alle für Sie verfügbaren Angebote zu erhalten. So finden Sie neben den bundesweiten BEG-Programmen auch regionale Förderungen, die für Sie in Frage kommen könnten.

Zur Fördermittelauskunft:

das-fenster-kanns.de/veka/#foerdermittel



Wenn Sie eine umfassende Sanierung in Betracht ziehen, ist es generell ratsam und auch im Hinblick auf die Erfüllung von Förderbedingungen empfehlenswert, einen Energieberater oder eine Energieberaterin hinzuzuziehen. Bei Neubauten empfehlen wir Ihnen, sich von Ihrer Architektin oder Ihrem Architekten beraten zu lassen.



Schützen
Sie das
Klima

Neue Kunststofffenster sind nachhaltiger, als Sie denken

Die Erreichung von Klimaneutralität und Energiesicherheit hängt maßgeblich vom Gebäudesektor ab. Dieser ist allein für etwa 30 % der in Deutschland verursachten CO₂-Emissionen verantwortlich und nimmt somit eine Schlüsselposition ein.

Besonders viel Wärme geht über veraltete Fenster verloren. Sie lassen fünf bis zehn Mal mehr Energie nach außen als moderne Kunststofffenster mit Wärmeschutzverglasung und wärmeoptimierten Profilsystemen. Deshalb ist das Einsparpotenzial an diesem Teil der Gebäudehülle besonders hoch.

Mit neuen Kunststofffenstern können Sie die Energieeffizienz Ihrer Immobilie vergleichsweise schnell und einfach optimieren. Sie verringern effektiv und direkt messbar die Wärmeverluste Ihres Gebäudes und somit die Heizkosten. Dadurch sinkt gleichzeitig auch der CO₂-Ausstoß.



Mit Klasse-A-Profilen sind Sie für die Zukunft vorbereitet

Die von uns eingesetzten VEKA Klasse-A-Profile sind hochwärmedämmend und erfüllen bereits heute die Standards von morgen. Sie bieten die erforderliche Stabilität für eine langfristige Funktionsicherheit trotz schwerer Dreifach-Verglasungen und sehen über Jahrzehnte hinweg gut aus.



Kunststofffenster: zu 100 % recycelbar

Das PVC, aus dem die Fensterrahmen hergestellt werden, lässt sich vollständig und praktisch ohne Qualitätsverlust bis zu sieben Mal wiederverwerten. Kunststofffenster gehören somit zu den wenigen Bauprodukten,

bei denen die Kreislaufwirtschaft schon weitgehend Realität ist. Unser Profillieferant VEKA nutzt für das Recycling intelligente Technologien, die auf einem umfassenden Wissen über Material, Produkte und Verfahren beruhen.

Das Grundprinzip: Alte Kunststofffenster werden gesammelt, mechanisch zerkleinert und die Bestandteile sorgfältig getrennt und weiterverwertet. Dabei werden die Rahmen zu hochwertigem Granulat verarbeitet, das zu-

sammen mit Frischmaterial für die Produktion neuer Fenster genutzt werden kann. Aus optischen Gründen und für perfekte Oberflächen kommt dieses Rezyklat in der Regel im Kern des Profils zum Einsatz.



Der Einsatz von 1 kg Recyclingmaterial (Rezyklat) spart gegenüber dem Einsatz von Frischmaterial 2 kg CO₂ ein. So werden jährlich über 780.000 t CO₂ vermieden – dies entspricht in etwa den Emissionen einer Stadt mit über 85.000 Einwohnern.

Wiederverwertung schon seit 1993

Unser Profillieferant VEKA hat sich schon früh für die Kreislaufwirtschaft stark gemacht. Bereits 1993 wurde die VEKA Umwelttechnik ins Leben gerufen und in Thüringen das europaweit größte Recyclingwerk für alte Fenster und Türen aufgebaut. Bisher wurden bereits über 25 Millionen Kunststofffenster recycelt.

Echte
Hingucker

Sparen und Wohlfühlen sind kein Widerspruch

Mit modernen Kunststofffenstern lassen sich heute fast alle Ihre Wünsche erfüllen.

Sie bieten zum Beispiel einen verbesserten Schallschutz und lassen sich je nach Bedarf auch an alle Einbruchschutz-Anforderungen anpassen, indem sie mit zusätzlicher Sicherheitstechnik ganz einfach aus- und nachgerüstet werden.

Aber auch bei Formen und Farben haben Sie eine riesige Auswahl. Ob Neubau oder Sanierung, ob moderne oder historische Fassade – für jedes Projekt und jede Raumsituation gibt es das passende Fenster. Und das selbstverständlich in der Farbe Ihrer Wahl.



Rechteckfenster mit
einfachem Sprossenkreuz



Klassisches Rechteck-
fenster mit Sprossen



Rundbogenfenster



Rundbogenfenster
mit
„aufgehender Sonne“



Stichbogenfenster



Stichbogenfenster mit
senkrechten Sprossen



Fenster mit dreieckigem
Oberteil



Rundfenster

Formen und Farben für jeden Geschmack

Bevorzugen Sie einen Neubau mit großen, bodentiefen Fenstern? Oder eher einen Altbau mit gemütlichen Sprossenfenstern?

Wünschen Sie sich klassische rechteckige Fenster? Oder hätten Sie gerne etwas Ausgefallenes, zum Beispiel ein kreisrundes Fenster im Giebel? Wenn es um den Charakter von Häusern und die Atmosphäre von Wohnungen geht, spielen die Formen und Farben der Fenster und Türen eine entscheidende Rolle.

Mit Kunststofffenstern und -türen haben Sie jede Menge Gestaltungsfreiheit und können praktisch jedes Design verwirklichen. Für Ihre neuen Fenster steht eine große Farb- und Dekorwelt bereit – mit Oberflächen von glatt bis genarbt und von glänzend bis super-matt:

- Klassisches Weiß für eine zeitlose Optik
- Elegante Grautöne für ein modernes Design
- Warme Holzdekore mit natürlich wirkenden Holzstrukturen
- Unifarben für dezente oder markante Akzente

Alle Oberflächen sind witterungsbeständig, schlag- und kratzfest sowie leicht zu reinigen.



Mit farbigen Fenstern liegen Sie im Trend

Aktuell verfügt etwa jedes zweite in Deutschland verbaute Kunststofffenster über eine Farb- oder Dekorfolie. Besonders im Trend liegen dabei derzeit verschiedene Varianten von Grautönen. Unabhängig von Ihrer Farbwahl haben Sie die Möglichkeit, die Innen- und Außenseiten ganz nach Ihrem individuellen Geschmack zu kombinieren. Beispielsweise könnten Sie mit einem urbanen Anthrazit an der Fassade markante Akzente setzen und mit einem klassischen, neutralen Weiß in der Wohnung alle Einrichtungsmöglichkeiten offenhalten.





So einfach geht das

Der Fenstertausch: Geht schneller (und macht weniger Dreck), als man denkt

Kleiner Aufwand – große Wirkung. Das fasst einen Fenstertausch gut zusammen: In nur fünf Schritten sind Sie am Ziel.



1 In einer persönlichen Beratung entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen die optimale Lösung für Ihr individuelles Vorhaben.



4 Beim zweiten Ortstermin werden die alten Fenster ausgebaut und Ihre neuen, hochwärmedämmenden Fenster schnell und sauber eingebaut.



2 Bei einem Termin vor Ort werden Ihre Fenster exakt ausgemessen.



5 Das Ganze geht überraschend schnell und macht kaum Dreck. Und sofort nach dem Einbau sinken die Energieverluste und damit die Heizkosten.



3 Ihre neuen Fenster werden von uns auf modernsten Maschinen aus VEKA Klasse-A-Profilen passgenau für Sie hergestellt und zum vereinbarten Montagetermin geliefert.



Selbst wir freuen uns schon auf Ihre neuen Fenster

Von der ersten Beratung bis zum Einbau Ihrer Fenster werden Sie bei uns von echten Profis mit großer Expertise und großem handwerklichen Können betreut. Das ist wichtig, weil moderne Kunststofffenster technische Meisterwerke sind. Sie entfalten ihre volle Leistung erst dann zu 100 %, wenn sie individuell angefertigt und von qualifizierten Fachmonteurinnen und Fachmonteuren eingebaut werden.

Setzen Sie auf Klasse-A-Qualität von VEKA

Die Basis für Ihre neuen Fenster sind Fensterprofile aus Hart-PVC. Sie haben glatte Außenwände und im Inneren mehrere luftgefüllte Kammern, die die Stabilität und die Dämmleistung des Fensters verbessern. Wir verwenden Qualitätsprofile von VEKA, die eine besonders hohe Wandstärke, eine exzellente Wärmedämmung und eine lange Lebensdauer haben. Dadurch sind sie besonders nachhaltig.



Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung und unser Fachwissen

Wir hoffen, dass Sie sich nach der Lektüre dieser Broschüre bestens informiert fühlen. Wenn Sie noch Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, uns anzurufen. Wir beraten Sie gerne und sorgen als Ihr Partner dafür, dass Sie im Handumdrehen genau die neuen Fenster bekommen, die Sie sich wünschen.

**„Liebling, wir haben
die Heizung geschrumpft!“**

Wir beraten Sie gerne:



KAISER

KUNSTSTOFF-FENSTERBAU

INH. STEFAN KAISER

Krautgartenstraße 17d
65205 Wiesbaden-Erbenheim
Tel.: 0611/778350 · info@fensterbau-kaiser.de
www.fensterbau-kaiser.de